

SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2008

Sozialpreis für «Best of Night»

STADT BERN Der Organisator der «Best-of-Nights» im Berner Kursaal und der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein Bern sind mit dem 13. Sozialpreis der Stadt Bern ausgezeichnet worden. Damit werden ehrenamtliche Leistungen im Sozialwesen der Stadt Bern geehrt.

Mit den bisher 39 «Best-of-Nights» im Kursaal habe es der Organisator Paul Stettler bisher geschafft, insgesamt 2,4 Millionen Franken Reingewinn zugunsten von Behinderten zu erzielen, heisst es in einer Mitteilung der Stadt zur gestrigen Preisverleihung. An den Galashows treten jeweils neben bekannten Entertainern, Kabarettisten und Musikern auch Behinderte auf. Der Gewinn kommt jeweils den Stiftungen Schulungs- und Wohnheime Aarhus und Rossfeld sowie dem Verein zur Förderung geistig Behinderter zugute.

5000 Franken für Frauenverein

Der 1891 gegründete Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein Bern betreut drei Alterssiedlungen in Bern und entlastet mit rund 120 Kinderbetreuungsplätzen in sieben Kindertagesstätten zahlreiche Familien. Die Jury des Sozialpreises zeichnet den Verein auch aus, weil so zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze entstanden sind.

Der Sozialpreis der Stadt Bern ist mit 10 000 Franken dotiert und wird von der Warlomont-Anger-Stiftung finanziert. Die Stiftung wurde 1946 von zwei Schwestern polnischer Herkunft gegründet. Vergeben wurde der Preis gestern von Berns Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, Edith Olibet (sp). Sie verteilte zweimal 5000 Franken. (pas/sda)